

# Die Akzentmethode

Daniela Geier-Bruns\*

## Zusammenfassung

Bei der Akzentmethode handelt es sich um eine gut evaluierte Methode zur Behandlung von Dysphonien, Dysarthrophonien und Sprechablaufstörungen. Sie ist systematisch aufgebaut und leicht umsetzbar. Alle am Sprechvorgang beteiligten Elemente werden ganzheitlich angesprochen und unterstützt, wobei Rhythmisierung ein entscheidender Übungsbestandteil ist.

Schlüsselwörter: Dysphonie, Sprechablaufstörungen, Rhythmus, Ausatemfluss, Kommunikation



Originalbeitrag  
open access

**\* Korrespondenz:**

Daniela Geier-Bruns  
Diplom-Sprachheilpädagogin  
Lehrtherapeutin für die  
Akzentmethode  
Praxis für Stimm- und  
Sprachtherapie  
Bahnstraße 92  
50858 Köln

Email: [stimme@geier-bruns.de](mailto:stimme@geier-bruns.de)  
[www.stimme-geierbruns.de](http://www.stimme-geierbruns.de)  
[www.akzentmethode.de](http://www.akzentmethode.de)

**Zitation:** Geier-Bruns, D. (2020).  
Die Vielfalt der akademischen  
Sprachtherapie im Spiegel der  
patholinguistischen Forschung  
Sprachtherapie aktuell:  
Forschung - Wissen - Transfer 1:  
Schwerpunktthema: Intensive  
Sprachtherapie : e2020-07; doi:  
10.14620/stadbs201207

## 1. Einleitung

Die Akzentmethode wurde im 20. Jahrhundert von den dänischen Wissenschaftlern Professor Dr. Svend Smith und Kirsten Thyme-Frøkjær entwickelt. Diese Entwicklung wurde permanent sowohl durch Grundlagenforschung als auch durch Forschung zur Methodenwirksamkeit begleitet (federführend durch Professor Børge Frøkjær-Jensen). Aktuelle Studienergebnisse aus Physiologie, Akustik, Psychologie, Heilpädagogik und Linguistik flossen in die Ausarbeitung der Methode ein. Bis heute werden regelmäßige Studien zur Wirksamkeit der Übungen durchgeführt (z.B. durch Professor Dr. Karl-Heinz Stier). Somit zählt die Akzentmethode zu den am besten evaluierten Methoden im Bereich der Stimmtherapie.

## 2. Methode

Die Akzentmethode ist eine effektive Behandlungsform in der Stimm- und Sprechtherapie sowie bei Sprechablaufstörungen (Stottern - Poltern). Sie bietet in kurzer Zeit nachweisbare Verbesserungen. Die Methode beruht auf den physiologischen Grundlagen stimmlicher Normalfunktion und beinhaltet ein strukturiertes Vorgehen zum Therapie-Aufbau. Dieser Leitfaden wird individuell an die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten angepasst. Ziel der Methode ist der klare Ausdruck, verbunden mit einer guten Sprechverständlichkeit, die von der guten Stimme abhängig ist.

Das Elastische, das Leichtbewegliche, das Klangreine, das Tragfähig-Durchdringende, das Kommunikative sind Elemente der Methode. Bausteine der Akzentmethode sind deshalb Übungen zu Atmung, Phonation, Artikulation, Körperbewegung, Gestik, Sprache und Kommunikation. Die Aspekte Wahrnehmung, Rhythmisierung und Akzentuierung unterstützen die günstige Koordination dieser Bereiche miteinander. So werden Verbesserungen in der Stimmverwendung und in den Sprechabläufen ermöglicht. Beispielsweise steigt die Elastizität im Kehlkopfgewebe, Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich lassen nach, das Sprechen wird leichter.

Ein zentrales Element der Methode ist die Arbeit mit geschlossenen, überlüfteten Vokalen (in der neueren Literatur als Semi-Occluded-Vocal-Tract-Exercises (SOVTE) bezeichnet). Durch diese wird eine Ökonomisierung und Dosierung des Ausatemflusses erreicht, der Tonus in Larynx und Ansatzrohr reguliert sich.

Ein weiteres kennzeichnendes Merkmal der Methode ist die Arbeit mit unterschiedlichen Rhythmen. Angepasst an den Leistungsstand des Übenden steigt das Tempo. Die Begleitung durch eine Trommel verstärkt die Freude am Umgang mit diesem musikalischen Element, unterstützt die Regulation des Tempos und fördert das

Wechselspiel von Anspannen und Lösen.

Im Zentrum der Arbeit mit der Akzentmethode steht immer der Mensch mit seinen individuellen kommunikativen Bedürfnissen. Die Übungen der Akzentmethode haben daher stets kommunikatives Gepräge. Dies bedeutet eine ständige Interaktion zwischen übender und anleitender Person. Auf diese Weise wird der Transfer in das alltägliche Sprechen vorbereitet und erleichtert.

Die Akzentmethode

- gründet auf einer gut dokumentierten Theorie,
- bietet ein systematisch aufgebautes Übungssystem,
- liefert gute und schnelle Ergebnisse und
- entspricht den Qualitätssicherungskriterien objektiver Untersuchungen.

Thyme-Frøkjær, K., Frøkjær-Jensen, B. (2014). Die Akzentmethode. Idstein: Schulz-Kirchner

Thyme-Frøkjær, K. (2006). Stimm- und Sprechtherapie nach der Akzentmethode. In: Böhme, G. (Hrsg.). Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Band 2: Therapie. München, Jena: Urban & Fischer. S. 166 - 175

## Literatur

Balandat, B. (2017). Semi-Occluded Vocal Tract Exercises (SOVTE). Methodik, Hintergrund und stimmtherapeutische Empfehlungen. Forum Logopädie, 5, 20-27

Bassiouny, S. (1998): Efficacy of the accent method of voice therapy. Folia Phoniatica et Logopaedica, 50:146-164

Brosch, S., Reiter, R., Stier, K.-H. (2010). Dysphonie bei einer Patientin mit Systemischem Lupus Erythematoses. Laryngo-Rhino-Otologie. Manuskript ID: LRO-2010-05-0120-DIF.R1.

Malki K.H., Nasser N.H., Hassan S.M., Farahat M. (2008). Accent method of voice therapy for treatment of severe muscle tension dysphonia. Saudi Medical Journal 29:610-613

Schröder, S., Stier, K.-H. (2018). Intensivtherapie bei einem Berufssprecher mit einer hypofunktionellen Stimmstörung nach der Akzentmethode. Sprache Stimme Gehör 42, 141-143. DOI: 10.1055/s-0043-115659. thieme-connect.com

Stier, K.-H. (2011). Behandlung von Stimmpatienten mit der Akzentmethode im Vergleich zu nicht methodenorientierter Stimmtherapie. Sprache Stimme Gehör 35, e68-e76. doi: 10.1055/s-0031-1275730. thieme-connect.com

Stier, K.-H. (2013). Prävention von Stimmstörungen bei Lehramtsstudentinnen, Referendarinnen und Lehrerinnen nach der Akzentmethode – eine Evaluationsstudie. phbl-opus.phbl.de. Zugriff am 16.02.2019